

Soziales Kompetenztraining an Schulen

➤ Soziales Kompetenztraining ist ein präventives Angebot. Es findet in unterschiedlicher Form an Schulen statt, sei es auf Klassenebene und/oder in einer Klein- beziehungsweise Tischgruppe. Eine gute Klassengemeinschaft entsteht nicht von alleine. Aus diesem Grund ist es wichtig, früh anzusetzen, um ein gutes Klassengefüge herzustellen. Auf dem Weg dorthin werden die Schülerinnen und Schüler eng begleitet. Ziele sind soziale Kompetenzen zu stärken, Ich-Stärke sowie Selbstbewusstsein zu entwickeln.

Themen eines Sozialkompetenztrainings sind vielfältig:

- vertieftes Kennenlernen
- Zuhören
- sich mitteilen
- zu sich selbst stehen
- Selbst – und Fremdwahrnehmung schärfen
- Feedback geben können
- Gefühle erkennen und ausdrücken
- Empathie entwickeln
- Konfliktfähigkeit steigern
- und vieles mehr

Methoden, die hierbei angewendet werden, sind spielerische Übungen, wie z. B. Kooperationsspiele, Pantomime, Rollenspiele, aber auch unterschiedliche Gruppenarbeiten und Kommunikationstrainings.

Das Sozialkompetenztraining findet in enger Zusammenarbeit mit den KlassenlehrerInnen statt.

Schulsozialarbeit sollte eine Multiplikatorenfunktion einnehmen und die Lehrer dazu befähigen, selbst in dem Bereich Sozialkompetenzförderung aktiv zu werden, entweder alleine und/oder in Kooperation mit Schulsozialarbeit.

